

# Gemeindebrief

**Mai – August 2026**



**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen**



Die Obstbäume blühen in den Gärten und ich denke bei diesem Bild an ein Lied:

**F**reunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt,  
ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?

Dass das Leben nicht verging, so viel Blut auch schreit,  
achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.

Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.  
Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.

Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt,  
bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.

Komponiert hat dieses Lied der Liedermacher Fritz Baltruweit. Der Text stammt von dem jüdischen Schriftsteller Schalom Ben-Chorin. Er hat eine besondere Geschichte. Geboren wurde Schalom Ben-Chorin 1913 in Deutschland. Er hieß damals Friedrich Rosenthal. Mehrfach wurde von den Nationalsozialisten verhaftet und floh 1935 nach Israel. Dort nannte er sich Schalom Ben-Chorin. Dieser Name bedeutet „Frieden, Sohn der Freiheit“. Mitten im zweiten Weltkrieg dichtete er 1942 diese Zeilen. „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?“

Aus seinem Arbeitszimmer konnte Schalom Ben-Chorin einen Mandelbaum hinter dem Haus sehen. Die blühenden Zweige erinnerten ihn daran, dass es auch in schrecklichen Zeiten Vorboten des Frühlings gibt – Zeichen für Hoffnung am Horizont. Schalom Ben-Chorin hat die Hoffnung auf Frieden nie aufgegeben – auch nicht für Israel und Palästina.

Der Blick aus dem Fenster auf den blühenden Baum war für Schalom Ben-Chorin mit dem Gedanken an Worte aus dem Alten Testament aus dem Buch des Propheten Jeremia verbunden.

**U**nd es geschah des HERRN Wort zu mir: Jeremia, was siehst du? Ich sprach: Ich sehe einen erwachenden Zweig. Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich will wachen über meinem Wort, dass ich's tue.

Jeremia 1,11-12

Unser neuer Gemeindebrief lädt dazu ein: Erzählen wir uns von dem Hoffnungs-vollen, das wir sehen – im Vertrauen auf Gottes lebensspendende Kraft.

**F**reunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?

## Musikalischer Abendgottesdienst Kantate



Sie sind herzlich eingeladen zu einem **musikalischen Abendgottesdienst** am Sonntag Kantate, dem **3. Mai 2026**, um **18.00 Uhr** in **Lübsee** mit Orgel & Geige und unserem ökumenischen Chor unter Leitung von Waltraud May.

## Fahrradtour und Andacht zu Himmelfahrt



Am **Himmelfahrtstag**, dem **14. Mai 2026**, starten wir um **9.00 Uhr** auf dem Pfarrhof in Wattmannshagen zu einer **Fahrradtour** über Raden, Mamerow und Rothspalk weiter nach **Krevtsee**. Dort feiern wir um **11.00 Uhr** mit unserer Gemeindepädagogin Claudia Milbich eine **Andacht** unter freiem Himmel – bei Regen in der Festscheune. Herzlichen Dank, dass wir bei Familie von Wedemeyer zu Gast sein können.

Nach der Andacht ist Zeit zum Erzählen und für ein gemeinsames **Mitbring-Picknick**. Bitte bringen Sie sich auch Geschirr mit. Vielen Dank!

Sie sind – Ihr seid – alle herzlich eingeladen, nach Krevtsee zu kommen – auch gern mit dem Auto. Für die Fahrradtour suchen wir uns eine schöne Strecke für den Rückweg.

*Im Mai mach's wie die Blätter von Birke und Buche: Raus ans Licht!*

## Konfirmation – Pfingstsonntag – Pfingstmontag

Sie sind – Ihr seid – alle herzlich eingeladen:

- zum **Beichtgottesdienst** vor der Konfirmation am **Pfingstsonnabend**, dem **23. Mai 2026**, um **19.00 Uhr** in der Kirche in **Schlieffenberg**.
- zum **Konfirmationsgottesdienst** mit Abendmahl und **unserem ökumenischen Chor** am **Pfingstsonntag**, dem **24. Mai 2026**, um **10.00 Uhr** in der Kirche in **Schlieffenberg**.
- zum **Gottesdienst** am **Pfingstmontag**, dem **25. Mai 2026**, um **10.00 Uhr** in der Kirche in **Klüber**.

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr sind:

Emil Brocks aus Wattmannshagen  
Selma Hielscher aus Roggow  
Christoph Thiessen aus Alt Krassow  
Romy Weichert aus Neu Wokern

## **Bischofswort zur Landtagswahl 2026**

### **Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie**

*„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)*

Liebe Geschwister,

in einer Zeit, in der demokratische Prozesse angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben uns auseinander. Viele von uns sehen mit Angst in die Zukunft.

Doch der 2. Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen missachten. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.

### **Die unveräußerliche Würde aller Menschen**

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“ (1. Mose 1,27). Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem Menschen einen unvergleichlichen Wert zu – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Verfassung. Sie geht auch durch Schuld nicht verloren.

Diese Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und Grundrechten gefunden und bleibt für Christinnen und Christen der zentrale Maßstab politischen Handelns.

### **Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen**

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen.

Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.

Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.

Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei. Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt. Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden.

Zugleich gilt: Auch jenen, deren Meinungen wir nicht teilen, gebührt Würde. Ausgrenzung darf nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-Gehört-Werdens Raum finden – in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. Die Grenze liegt dort, wo die Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird.

### **Der Geist der Kraft: Gestalten statt verzagen**

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen. Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden, und stärken die Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

### **Der Geist der Liebe: Konfrontieren mit Respekt**

Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung – auch für unsere Gesellschaft.

### **Der Geist der Besonnenheit: Orientierung geben ohne zu verurteilen**

Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit – überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten.

### **Unser Auftrag vor der Landtagswahl**

Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten.

### **Mit Hoffnung und Zuversicht**

Liebe Geschwister, lassen Sie uns nicht verzagen. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren – und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung.

Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst.

In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße

Tilman Jeremias

Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern

## Lesung mit Hendrik Cremer

In der Nordkirche wird eingeladen zu einer **Lesung mit Hendrik Cremer** aus seinem Buch „Je länger wir schweigen, desto mehr Mut werden wir brauchen – Wie gefährlich die AfD wirklich ist“ – am **26. Mai 2026** um 19.00 Uhr im Gutshaus in **Linstow** und am **26. Juni 2026** um 19.30 Uhr in der Petrikirche in **Rostock**.

*Hendrik Cremer arbeitet beim Deutschen Institut für Menschenrechte. Zu seinen langjährigen Arbeitsschwerpunkten gehören Rassismus und Rechtsextremismus. Er ist promovierter Jurist und Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen. Er war wiederholt im Bundestag und in Landtagen als Sachverständiger geladen.*

## Gemeindenachmittage

Im Frühling und Sommer sind Sie herzlich eingeladen zu den Gemeindenachmittagen im Pfarrhaus in Wattmannshagen – mit Andachten zu Liedern für diese Jahreszeiten, in denen die Bilder aus der Natur zu Bildern für unser Leben werden, Kaffeetrinken und „Spaziergängen“ durch die Literatur.

Wir treffen uns von **15.00 bis 17.00 Uhr**:

- am Dienstag, dem **19. Mai 2026**,  
**Wie lieblich ist der Maien ...**
- am Dienstag, dem **23. Juni 2026**,  
**Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht ...**
- am Dienstag, dem **11. August 2026**,  
**Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...**

## Tagespflege Lalendorf – Mai und August

**Dr. Robert Siering** liest am Mittwoch, dem **27. Mai 2026**, um **10.00 Uhr** in der Tagespflege in Lalendorf aus seinem Buch „**Im Wandel der Zeiten – Roman eines Dorfes**“ und nimmt seine Zuhörer mit in die Zeitgeschichte nach dem 1. Weltkrieg und die Landwirtschaft in Mecklenburg in dieser Zeit. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

**Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser sommerlichen Zeit ...** klingt wie die Einladung zu einem Sommerspaziergang und ist auch der Ausgangspunkt, um mehr über den Liederdichter Paul Gerhardt zu erfahren und darüber, was in seinen Liedern anklingt – aus seinem Leben, seiner Zeit und der Bibel.

Auf diese Zeitreise gehen wir am Donnerstag, dem **13. August 2026**, um **10.00 Uhr** in der Tagespflege in Lalendorf.

## Gemeindeausflug

In diesem Jahr fahren wir am Sonntag, dem **14. Juni 2026**, nach **Schwerin**.

- Wir besuchen um **10.00 Uhr** den **Gottesdienst** im **Schweriner Dom**.
- Im Restaurant **Herzogliche Dampfwäscherei** werden wir gegen **12.00 Uhr** zum **Mittag** erwartet.
- Nach dem Mittagessen besuchen wir das am 30. Oktober 2025 neu eröffnete **Staatliche Museum** mit einer **Führung durch die Ausstellung Moderne und Gegenwart**. Danach ist Zeit, um sich im Museum auch die **Ausstellung der Alten Meister** anzusehen *oder* die Möglichkeiten am **Tag des offenen Landtages** zu nutzen. Im und am **Schloss** finden sich an diesem Tag zahlreiche Angebote rund um die Arbeit des Landesparlamentes. Des Weiteren sind das Schlossmuseum und die Schlosskirche sowie normalerweise nicht öffentlich zugängliche Bereiche des Schweriner Schlosses erlebbar.

Auf der Seite des **Staatlichen Museums Schwerin** heißt es:

*Entdecken Sie eindrucksvolle Kunst auf zwei Etagen – völlig neu konzipiert, dazu digitaler, inklusiver und familienfreundlicher. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die Jahrhunderte und seien Sie gespannt auf den provokanten Dialog der Epochen. Verfolgen Sie die Geschichte des Geldes und treten Sie ein in ein immersives Raumerlebnis. Betrachten Sie die Alten Meister in neuem Lichte und bestaunen Sie prominente Leihgaben.*

<https://www.museum-schwerin.de/wiedereroeffnung/>

- Auf dem Rückweg werden wir im Seehotel **Frankenhorst** am Ziegelaußensee **Kaffee trinken** und danach geht es wieder zurück nach Hause.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag!

### Abfahrt:

**7.25 Uhr Roggow** – Bushaltestelle

**7.30 Uhr Tolzin** – Bushaltestelle

**7.35 Uhr Schlieffenberg** – Bushaltestelle

**7.40 Uhr Niegleve** – Bushaltestelle

**7.45 Uhr Wattmannshagen** – Bushaltestelle

**7.50 Uhr Raden** – Bushaltestelle Dorfeingang

**7.55 Uhr Raden** – Bushaltestelle Gaststätte

**8.00 Uhr Lalendorf** – Parkplatz an der Schule

Rückfahrt: **ca. 17.00 Uhr**

Kosten: 57,- € (20,50 € Bus; 33,50 € Mittag, Dessert, Kaffeetrinken; 3,- € Führung)

Anmeldung für den Ausflug im Pfarrhaus in Wattmannshagen – **Tel. 038452/20712**.

## Plattdeutscher Gottesdienst in Reinshagen – In den Gorden un up de Wisch

Nu geiht dat wedder los: Hürn Sei giern Plattdüütsch? Erinnert sei Plattdüütsch an Größings Tieden? Is Plattdüütsch wat för Plietsche un ok för disse Tieden?

Ute Eisenack, Beupdrågte för Plattdüütsch in de Kirch Berlin Brannenborch kümmt wedder in disse Region. Ehr Thema: **"Dor is bannig wat los: In den Gorden un up de Wisch"** am Sonntag, dem **7. Juni 2026**, um **14.00 Uhr** in der Kirche in **Reinshagen** – mit Kirchenkaffee.



## Konzert mit dem Vocalensemble Musaik und Johannisfeuer

Am Sonntag, dem **21. Juni 2026**, sind Sie herzlich eingeladen zu einem Konzert mit dem **Vocalensemble Musaik** aus Rostock um **18.00 Uhr** in der Kirche in **Groß Wokern**.

Das Ensemble besteht aus fünf Sängerinnen, die mit mehrstimmigem Gesang ein besonderes Hörerlebnis schaffen. Auf dem Programm stehen sowohl klassische als auch moderne Stücke, welche die Leichtigkeit und Vielfalt des Sommers musikalisch einfangen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Unterstützung der musikalischen Arbeit des Ensembles wird gebeten.

Im Anschluss wird herzlich eingeladen zum **Johannisfeuer** und zum gemeinsamen Abendessen. Wir freuen uns, wenn Sie dazu etwas mitbringen – herzlichen Dank!

## Chorfest in Reinshagen

Am Sonnabend, dem **4. Juli 2026**, gibt es ein **2. Chorfest** mit ehrenamtlichen Chören aus der Region um **17.00 Uhr** in der Kirche in **Reinshagen**. Alle, die Lust haben zuzuhören und mitzusingen, sind herzlich willkommen – auch zum Abend am Lagerfeuer.

## Gartengottesdienst

Zu einem sommerlichen Gartengottesdienst sind wir in diesem Jahr am Sonntag, dem **5. Juli 2026**, um **14.00 Uhr** bei **Familie Böckermann** in **Bergfeld** eingeladen – Oewerdieken 1. Herzlichen Dank, dass wir dort zu Gast sein können.

Ihr Kinder seid herzlich eingeladen zum **Kindergottesdienst** mit Claudia Milbich.

Nach dem Gottesdienst ist Zeit zum Erzählen und **Kaffeetrinken**. Bitte bringen Sie sich Ihr Kaffeegedeck mit. Wer mag, kann gern auch einen Kuchen backen. Vielen Dank!

## **Brunnenfest**

In diesem Jahr feiern wir am Sonnabend, dem **11. Juli 2026**, unser **27. Brunnenfest** auf dem Pfarrhof in Wattmannshagen – mit einer **Andacht, Musik mit Geige & Flöte, Gitarre** – Marie-Luise und Joachim Voss und **E-Piano** – Maria Goetz und **Abendbrot** rund um den Brunnen und es wird auch wieder **Theater** gespielt. Von den Heiden und den Gerechten von Kummerow gibt es noch einiges zu erzählen ...  
Alle sind herzlich eingeladen zu diesem sommerlichen Fest.

Wir freuen uns, wenn Sie etwas für das gemeinsame Abendbrot mitbringen. Da wir auf Einweggeschirr verzichten möchten, bitten wir Sie, sich Teller, Gläser und Besteck mitzubringen. **Vielen Dank!** Wir beginnen um **18.00 Uhr**.

## **Konzert in Groß Wokern – "Meine Seele preist den Herrn"**

Am Sonntag, dem **26. Juli 2026**, um **16.00 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen zu einem Konzert mit **Irene Roth-Halter, Orgel** und **Florian Sauer, Bariton** in der Kirche in Groß Wokern.

Das Konzertprogramm wird um das Thema "Meine Seele preist den Herrn" kreisen. Es werden z.B.: Magnificat- und Marienvertonungen – z.B. Ave Maria – aus verschiedenen Jahrhunderten und Epochen von Girolamo Frescobaldi (1583-1643) bis zu Christopher Tambling (1964-2015) zu hören sein. Durch die verschiedenen Stile erscheint der Gedanke der Lobpreisung und Anbetung in ganz unterschiedlichen Gewändern.

## **Goldene Konfirmation**

Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge **1974-1976** feiern wir in diesem Jahr das Fest der **Goldenen Konfirmation**.

Gemeinsam mit den Goldenen Konfirmanden sind Sie zum **Festgottesdienst mit Abendmahl** und den **Schwetzipner Bläsern der Pfarrgemeinde Matgendorf** unter Leitung von Florian Lübs am Sonntag, dem **30. August 2026**, um **10.00 Uhr** in der Kirche in **Wattmannshagen** alle herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag mit Erinnerungen und Zeit zum Erzählen.

**W***ir denken an die Orte, in denen wir zu Hause waren:  
Räume, die wir bewohnen; Straßen und Wege, die wir reisten und gingen –  
stauend über Neues und Fremdes,  
voll Unruhe und Angst oder voll Erwartung und Hoffnung.  
Gott wenden wir uns zu, der uns den Lebensraum schenkt  
und uns Heimat gibt in seinem weiten Haus.*

# KINDERKIRCHE



**Liebe Kinder,**

wir treffen uns von **9.00-12.00 Uhr** zur **Kinderkirche** für die 1.-6. Klasse und für alle Kinder, die bald zur Schule kommen, im Pfarrhaus in Wattmannshagen:

- am Sonnabend, dem **9. Mai 2026**,
- am Sonnabend, dem **13. Juni 2026**,
- und am Sonnabend, dem **4. Juli 2026**.

Zum Ferienbeginn seid Ihr alle mit Euren Familien herzlich eingeladen zum **27. Brunnenfest** am Sonnabend, dem **11. Juli 2026**, um **18.00 Uhr** auf dem Pfarrhof in Wattmannshagen. Gern könnt Ihr bei unserem Theaterstück mitspielen. Die Probestermine für das Brunnenfest besprechen wir bei der Kinderkirche.

## **Filmprojekt – Sommerferien**

In der letzten Sommerferienwoche, vom **17.-21. August 2026**, startet unser neues **Filmprojekt** gemeinsam mit der Medienpädagogin **Sabine Münch**. Mehr dazu erfahrt Ihr bei der Kinderkirche. Bis zum **30. Juni 2026** könnt Ihr Euch dafür anmelden.

## **Familiengottesdienst zum Schulbeginn**

Nach Euren Ferien seid Ihr herzlich eingeladen zum **Familiengottesdienst** zum Schulbeginn am Sonntag, dem **23. August 2026**, um **10.00 Uhr** in **Schlieffenberg**.

## **Konfirmandengruppen**

Liebe Jugendliche aus der 8. Klasse, wir treffen uns vor Eurer Konfirmation am Dienstag, dem **5. Mai 2026**, um **17.00 Uhr** in **Wattmannshagen** und am Dienstag, dem **19. Mai 2026**, um **17.00 Uhr** in **Schlieffenberg**.

Liebe Jugendliche aus der 7. Klasse, wir treffen uns am Dienstag, dem **12. Mai 2026**, um **17.00 Uhr** in **Wattmannshagen** und verabreden dann alle weiteren Termine bis zu Euren Sommerferien.

## **Neuer Konfirmandenkurs**

Liebe Jugendliche, in unserer Kirchengemeinde beginnt der Konfirmandenunterricht für die **7. Klasse** nach den Sommerferien mit einem Informationsabend für Jugendliche und Eltern am Dienstag, dem **8. September 2026**, um **19.00 Uhr** im **Pfarrhaus** in **Wattmannshagen**. Dazu seid Ihr herzlich eingeladen!

## **Konfi-Nacht**

Am **18. und 19. September 2026** könnt Ihr Euch schon auf die **Konfi-Nacht** in **Wismar** für die 7.-9. Klasse freuen ... Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.

## Literaturgottesdienst – Schwebende Lasten

In diesem Jahr hat der Roman „**Schwebende Lasten**“ den Evangelischen Buchpreis erhalten und wir werden den Roman in unserem Literaturgottesdienst am Sonntag, dem **6. September 2026**, um **10.00 Uhr** in **Groß Wokern** aufnehmen.

*Zwischen Blumensträußen und Krananlagen, zwischen Armenviertel und Schwermaschinenbau entfaltet Annett Gröschner in Schwebende Lasten das Leben einer Frau und ein Jahrhundert deutscher Geschichte. Wie ein roter Faden ziehen sich die Blumen durch Hannas Leben und auch durch den Text. Jedes der Kapitel ist mit einem Blumen- oder Insektennamen aus dem Gemälde überschrieben, das Hanna ihr Leben lang fasziniert. Die Blumen symbolisieren Trost und Schönheit, die Unmöglichkeit des Straußes ist gleichzeitig Symbol der Vergänglichkeit. Mit sparsamen Worten verdichtet Annett Gröschner Hannas Alltag zu einer großen Erzählung, die Nähe schafft, ohne zu sentimental zu werden, und Haltung zeigt, ohne zu urteilen. So entsteht ein Roman von großer emotionaler und historischer Tiefe, der lange nachhallt.*

(<https://www.eliport.de/buchpreis/preistraegerin>)

## Konzert mit dem Rostocker Jakobichor

Am Sonnabend, dem **12. September 2026**, ist um **19.00 Uhr** der **Rostocker Jakobichor** in der Kirche in **Groß Wokern** zu Gast. Unter dem Motto "**Blumengarten**" präsentieren die etwa 30 Sängerinnen und Sänger ein buntes Programm geistlicher und weltlicher Chormusik aus ganz unterschiedlicher Zeit. Ausgangspunkt ist bezaubernde Musik aus der Sammlung "Evangelischer Blumengarten" des Barockkomponisten Wolfgang Carl Briegel, dessen 400stem Geburtstag in diesem Jahr gedacht wird.

Dazu erklingen Werke u. a. von Lewandowski, Mendelssohn, Öhrwall, Fanny Hensel und Pete Seeger sowie Volkslieder, in denen Motive aus dem Bereich Wald, Feld, Wiese und Garten aufgegriffen werden.



Außerdem dürfen Sie sich auf sommerfrische Arien von Händel freuen!  
Herzliche Einladung – der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

## Kino in der Pfarrscheune Wattmannshagen

Auch in diesem Jahr können wir uns auf einen Film in der Reihe „Starke Stücke. Berührt und diskutiert“ in der Pfarrscheune in Wattmannshagen freuen. Dazu sind Sie wieder herzlich eingeladen!



Am Freitag, dem **25. September 2026**, zeigen wir um **19.00 Uhr** den Film **Amrum** von Fatih Akin | Drama | Deutschland 2025 | 93 min

*Ungewohnt leise verarbeitet Regisseur Fatih Akin die Kindheitserinnerungen seines Freundes Hark Bohm und erzählt vom Ende des 2. Weltkriegs auf der Nordseeinsel Amrum. Seehundjagd, Fischen bei Nacht, Schuften auf dem Acker, nichts ist zu gefährlich oder zu mühsam für den 12-jährigen Nanning, um seiner Mutter in den letzten Kriegstagen zu helfen, die Familie zu ernähren.*

*Es ist eine zugleich einfache und tiefgründig vielschichtige Geschichte von einem Jungen, der seiner Mutter den Wunsch nach einem Weißbrot mit Butter und Honig erfüllen will, und dafür in den Tagen um die Kapitulation keine Mühen scheut. Hier kann er ein bisschen Weizenmehl ergattern, dort von den Gänsen die Eier klauen, um sich die Dienste des Bäckers zu sichern, hier Zucker erbeuten, als Ersatz für den Bienenhonig. Die Butter, die ihm eigentlich schon sicher war, rückt jedoch in weite Ferne, weil Tessa ihn zu Unrecht für einen Spitzel hält.*

*Es ist schwer für einen zwölfjährigen Jungen, sich in diesen Tagen vor und nach der Kapitulation einen Weg durchs Dickicht von Nazi-Propaganda, Schweigen, Verschleierung und Lügen zu bahnen. Dieses Ringen um eine Wahrheit im Chaos der widersprüchlichen Eindrücke und Erzählungen spiegelt sich im wachsam prüfenden, immer ein bisschen vorsichtigen und misstrauischen Blick des jungen Darstellers Jasper Billerbeck, der hier sein Schauspieldebüt gibt*

*Mit dem ersehnten Frieden kommen allerdings völlig neue Konflikte, und Nanning muss lernen, seinen eigenen Weg zu finden.*

*Der 1939 in Hamburg geborene Hark Bohm wuchs selbst auf Amrum auf, verarbeitete seine Kindheitserinnerungen in einem Roman, den er auch selbst verfilmen wollte. Als der 86-jährige Hark Bohm zu schwach wurde, um selbst Regie zu führen, hat Akin freundschaftlich übernommen, und letztlich wohl selbst einiges erfahren, über das Land, das Teil seiner doppelten Heimat ist.*

## **Chor**

Unser ökumenischer Chor unter Leitung von Frau Waltraud May trifft sich **donnerstags** um **19.15 Uhr** im Pfarrhaus in **Raden**. Auch in diesem Jahr gestaltet unser Chor den Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag und geht danach in die Sommerpause. Die Proben beginnen nach den Sommerferien wieder am Donnerstag, dem **3. September 2026**. Wer neu im Chor mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen.

## **Bläsergruppe Familie Leschke und Familie Hahn**

Die Bläsergruppe mit Familie Leschke und Familie Hahn trifft sich **donnerstags** um **18.00 Uhr** im Gemeinderaum in Schlieffenberg zur Bläserprobe. Wer ein Blechblasinstrument spielt, ist dazu herzlich eingeladen und kann sich gern bei Lothar Leschke melden (Tel. 038452/21211).

***F**ür diese Momente, Gott, danke ich dir,  
in denen mir unversehens das Leben entgegenkommt.*

*Für diese Augenblicke, Gott, danke ich dir,  
in denen ich unter den Füßen Vertrauen spüre.*

*Für diese Atemzüge, Gott, danke ich dir,  
in denen mir unverhofft Hoffnung zuwächst.*

Ganz herzlich grüße ich Sie und Euch und wünsche uns einen guten Sommer.

Ihre und Eure Pastorin 

## **Vertretung**

In der Zeit vom **04.06.-09.06.2026** habe ich Urlaub. Die Vertretung hat Pastorin Friederike Jaeger aus Reinshagen übernommen (Tel. 0172 3971 983).

In den Sommerferien bin ich in der Zeit vom **13.07.-09.08.2026** im Urlaub. Die Vertretung hat Pastorin Gudrun Schmiedeberg aus Neukirchen übernommen (Tel.: 038466/20209)

## **Impressum:**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen, Rachower Str. 49, 18279  
Wattmannshagen Tel.: 038452/20712, E-Mail: wattmannshagen@elkm.de  
Fotos: Titel, S. 2, 12, 15 Heinrich Baumann; S. 8 privat; S. 11 Benjamin Jäger  
Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg  
IBAN: DE 07 52060410 000 5320038 BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen

## Ein Lied für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

**D**u bist da, du bist da,  
bist am Anfang der Zeit,  
am Grund aller Fragen bist du.  
Bist am lichten Tag,  
im Dunkel der Nacht hast du für mich schon gewacht.

Nähme ich Flügel der Morgenröte,  
bliebe am äußersten Meer,  
schliefe ich ein im Reich der Toten,  
würde statt Nacht Licht um mich sein.

Du bist da, du bist da,  
bist am Anfang der Zeit,  
im Arm einer Mutter bist du.  
Bist am lichten Tag,  
im Dunkel der Nacht hast du für mich schon gewacht.

Sitze ich da oder leg mich nieder,  
mache mich auf und steh.  
Meine Gedanken kennst du von Ferne,  
weißt ganz genau, wohin ich geh'.

Du bist da, du bist da, bist am Anfang der Zeit,  
das Rätsel des Lebens bist du.  
Bist am lichten Tag,  
im Dunkel der Nacht hast du für mich schon gewacht.

Stehe ich staunend am Strand und träume,  
zähle die Körner im Sand.  
Lote ich aus die Meerestiefe,  
sehe hinaus ins Sternenhaus.

Du bist da, du bist da, bist am Anfang der Zeit,  
auch jenseits der Sterne bist du.  
Bist am lichten Tag,  
im Dunkel der Nacht hast du für mich schon gewacht.

Text: Jan von Lingen nach Psalm 139  
Melodie: Gerd-Peter Münden



**Schmückt das Fest mit Maien ...**

Kirche in Schlieffenberg – am Pfingstsonntag für die Konfirmation geschmückt.

## Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden

<b>Kantate</b>	<b>Musikalischer Abendgottesdienst</b>
03. Mai 2026	18.00 Uhr Lübsee <b>mit Orgel &amp; Geige &amp; unserem ökumenischen Chor</b>
10. Mai 2026	10.00 Uhr Groß Wokern
<b>Himmelfahrt</b>	<b>Fahrradtour und Andacht unter freiem Himmel</b>
14. Mai 2026	09.00 Uhr Start der Fahrradtour in Wattmannshagen 11.00 Uhr Andacht in Krevtsee mit C. Milbich
17. Mai 2026	10.00 Uhr Langhagen
23. Mai 2026	19.00 Uhr Schlieffenberg <b>Beichtgottesdienst</b>
<b>Pfingstsonntag</b>	<b>Konfirmation mit unserem ökumenischen Chor</b>
24. Mai 2026	10.00 Uhr Schlieffenberg <b>mit Abendmahl</b>
<b>Pfingstmontag</b>	<b>Pfingstgottesdienst</b>
25. Mai 2026	10.00 Uhr Klaber
31. Mai 2026	10.00 Uhr Wattmannshagen
07. Juni 2026	14.00 Uhr Reinshagen <b>plattdt. Gottesdienst</b> mit U. Eisenack <b>mit Kirchenkaffee</b>
14. Juni 2026	<b>Gemeindeausflug</b> mit Gottesdienst in Schwerin
21. Juni 2026	18.00 Uhr Groß Wokern <b>Konzert – Vokalensemble Mosaik mit Johannisfeuer</b>
28. Juni 2026	10.00 Uhr Klaber
04. Juli 2026	17.00 Uhr <b>Chorfest in Reinshagen</b> mit Lagerfeuer
05. Juli 2026	14.00 Uhr Bergfeld <b>Gartengottesdienst</b>
11. Juli 2026	18.00 Uhr Wattmannshagen <b>27. Brunnenfest</b>
12. Juli 2026	10.00 Uhr Groß Wokern
26. Juli 2026	10.00 Uhr Schlieffenberg mit M. Ortmann
26. Juli 2026	16.00 Uhr Groß Wokern <b>Konzert mit Orgel &amp; Bariton</b>
02. August 2026	10.00 Uhr Klaber mit M. Fleischer
09. August 2026	10.00 Uhr Wattmannshagen mit M. Ortmann
16. August 2026	10.00 Uhr Groß Wokern
23. August 2026	10.00 Uhr Schlieffenberg <b>Familiengottesdienst</b>
30. August 2026	10.00 Uhr Wattmannshagen <b>Goldene Konfirmation</b>
06. September 2026	10.00 Uhr Groß Wokern <b>Literaturgottesdienst</b>
12. September 2026	19.00 Uhr Groß Wokern <b>Konzert mit dem Jakobichor</b>